

# Liebe im 8. Jahrhundert

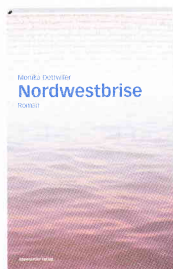
Monika Dettwiler leuchtet in «Nordwestbrise» in die Zeit der Vorfahren Karls des Grossen zurück: Die Alemannin Utina und der Franke Hugo verlieben sich ineinander, obschon sie verfeindeten Stämmen angehören.

Ihr Erstling «Berner Lauffeuer» stand fünf Monate auf der Schweizer Bestsellerliste. Für ihr neuestes Buch «Nordwestbrise» brauchte die Historikerin und Journalistin Monika Dettwiler zwei Anstösse: Beim Erforschen alter Quellen stiess sie auf die reiche, für ihre Zeit ungewöhnlich eigenständige und mächtige Beata. Diese verfasste Urkunden in der Ichform und unterschrieb sie allein; ihr Ehemann Landolt wurde nur erwähnt. Als ein Freund aus dem Thurgau Monika Dettwiler zudem auf die Geschichte des St.Galler Abtes Otmar aufmerksam machte, war ihr Interesse endgültig geweckt.

Doch anders als bei ihren Romanen, die im 19. Jahrhundert spielen, hatte Monika Dettwiler für «Nordwestbrise» nur wenige schriftliche Quellen zur Verfügung. Denn das 8. Jahrhundert war eine Zeit des Umbruchs, und die Karolinger vernichteten wohl, wie Sieger vor und nach ihnen auch, manche Nachricht oder verfälschten sie zu ihren Gunsten. St.Galler Urkunden und das Reichenauer Verbrüderungsbuch, aber auch Urkundenbü-

cher aus anderen Landesteilen geben dennoch einigen Aufschluss.

Ein Roman lebt aber nicht nur vom historischen Geschehen, sondern auch vom Alltag. Wie haben die Menschen im 8. Jahrhundert gelebt, sich gekleidet, ernährt, fortbewegt, verteidigt? Welche Gesellschaftsschichten gab es? Was war er-



Monika Dettwiler

**Nordwestbrise**

13 × 21 cm, geb.

204 Seiten, Fr. 38.-

ISBN: 978-3-85882-593-3

Erscheint am 23. März 2012

laubt, was verboten? Antworten liefert ein einziges Dokument, das um 730 entstandene alemannische Gesetz, die Lex Alamannorum. In ihm steht auch viel über die Stellung und den Wert der Frau: War der Tod eines freien Mannes mit 80 Schillingen zu sühnen oder gar mit 200 Schillingen, wenn der Getötete keine Kinder hinterliess, musste für eine getötete freie Frau das doppelte Wergeld entrichtet werden.

Diese alltäglichen Details verwebt Monika Dettwiler mit den grossen historischen Entwicklungen zu einem spannenden, fundiert recherchierten Roman über den Kampf um Freiheit und Liebe im Gebiet der heutigen Ostschweiz. mb.



In Arbon am Bodensee beginnt **Monika Dettwiler** ihren historischen Roman «Nordwestbrise».